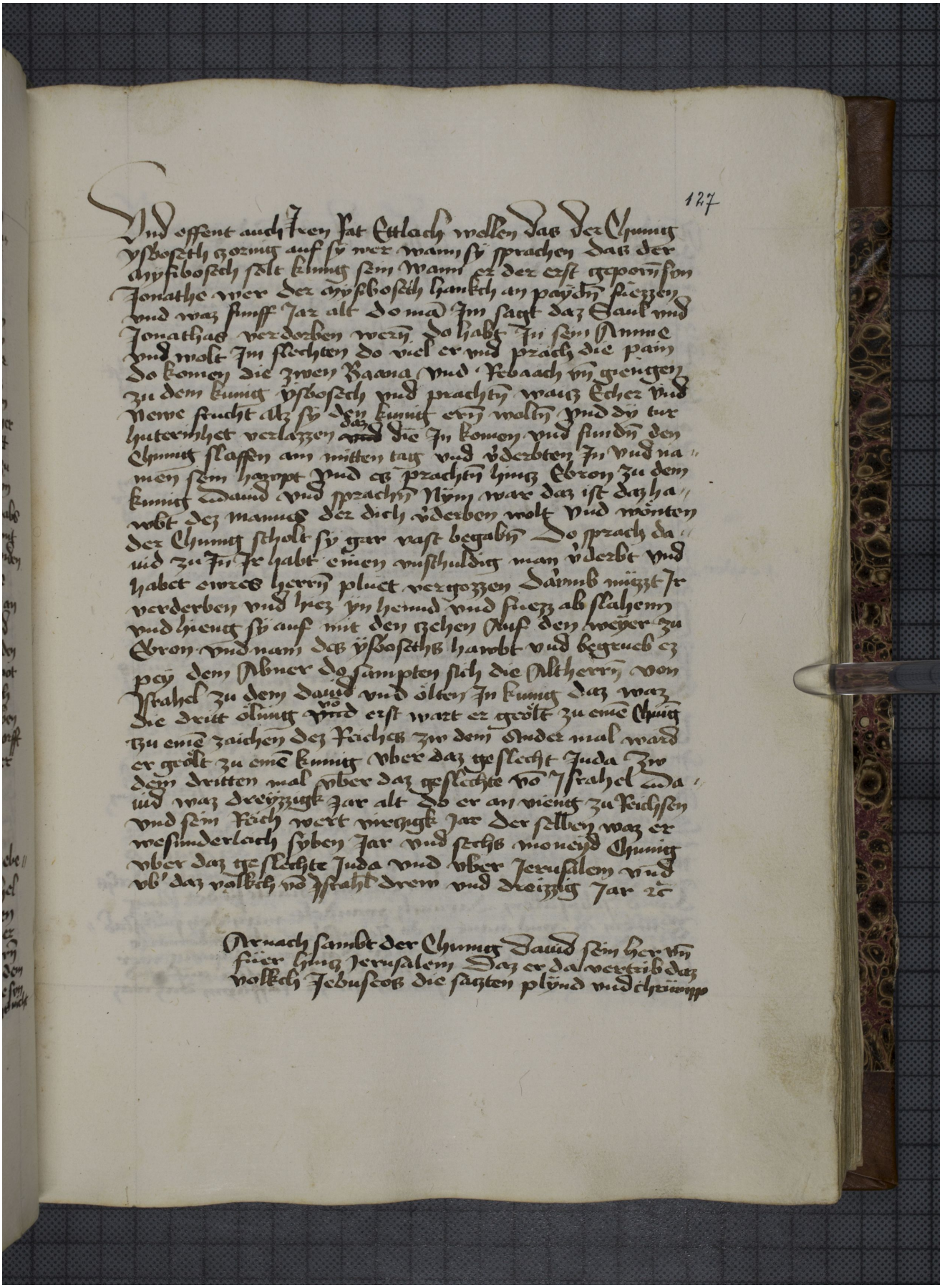
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



127

Und offent auch Jren fat Ettlach wellen das der Chunig
Ysboseth zornig auf sy wer warn sy sprachen das der
ayffiboseth solt kunig sein Warn er der erst geporn sein
Jonathe wer der ayffiboseth hankch an paydn füezzen
und waz funff Jar alt do ma Jm sagt daz Saul und
Jonathas verdorben weren do habt Jr sein Amme
und molt Jm slechten do vel er und prach die pain
do komen die zwey Baana und Rebaach in grengen
zu dem kunig Ysboseth und prachten waiz Eher und
Newe frucht alz sy den kunig eren wolten und dy tur
hutermyhet verlazzen das die Jn komen und funden den
Chunig slaffen am mittern tag und vderbten Jn und na
men sein haupt und er prachten hinig Ebron zu dem
kunig Dauid und sprachen Nim war daz ist daz ha
ubt des mannes der dich vderben wolt und mörten
der Chunig stelt sy gar vast begabin do sprach da
uid zu Jn Jr habt einen unschuldigen man vderbt und
habet eures herrn pluet vergozzen Dannb müezt Jr
verderben und brez yn heim und fuerz ab slahen
und hiengt sy auf mit den zehen auf den weyer zu
Ebron und nam das Ysboseths haubt und begruebz
es bey dem Abner do sampten sich die Altherrn von
Israhel zu dem Dauid und olben Jn kunig daz waz
die dritt olung und erst wart er gekrönt zu eine Chunig
zu eine zaichen des fuches zw dem andern mal ward
er gekrönt zu eine kunig vber daz geslecht Juda zw
dem dritten mal vber daz geslechte von Israhel da
uid waz dreizzigk Jar alt do er an vieng zu reichsen
und sein reich wert viergigk Jar der selben waz er
gesunderlich syben Jar und sechs monayd Chunig
vber daz geslechte Juda und vber Jerusalem und
vb' daz volkch von Israhel drew und dreizzig Jar ze

Dnach sambt der Chunig Dauid sein her von
für hinz Jerusalem Daz er da vertrib daz
volkch Jebuseos die sagten plind und chrumpp